

techno gramm

Edition 01/2024



Fensterbau Frontale 2024

Halle 1, Stand 349

**Liebe Leserinnen
und Leser,
liebe Freunde
des Hauses MACO,**

zusammen mit HAUTAU präsentieren wir Ihnen auf der Fensterbau Frontale das branchenweit breiteste Beschlagsportfolio. Wir verbinden unsere Kundenorientierung mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit: Nur gemeinsam sind wir stark – gemeinsam mit Ihnen. Unser aller Beitrag ist wichtig, um effiziente und zunehmend digitale Bauelemente für nachhaltige Gebäudelösungen zu schaffen. Das ist unser größtes Ziel. Lassen Sie uns gemeinsam die Energie- und Klimaziele vorantreiben.

Was erwartet Sie?

Innovative Fenster, Tür- und Schiebe-Beschläge für jegliche Öffnungsszenarien und -arten: mechanisch, motorisch, für verschiedenste Materialien und länderspezifischen Varianten. Wie flexibel und variantenreich Fenster und (Schiebe-)Türen gestaltet werden können, sehen Sie auf knapp 1000 m²-Ausstellungsfläche. Perfekt sitzende Dichtungen und maßgeschneiderte Bodenschwellen gehören ebenso dazu wie Lüftungs- und Beschattungslösungen, Zutrittssysteme, Fensterantriebe und Services. Alles aus einer Hand.

Digitalisierung fördert Nachhaltigkeit

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns die spannende Welt der Digitalisierung zu erkunden. Die Entwicklung des Smart Home schreitet voran und wir präsentieren Ihnen die neuesten Trends und unsere Sensoren, die Ihre Fenster und Schiebe- wie Haustüren auf ein neues Level heben werden. Mit unseren smarten Beschlagslösungen treiben Sie die Vernetzung in der Gebäudetechnik voran. Diese münden nicht nur in Komfort im Alltag, sondern auch in Nachhaltigkeit und steigern die Energieeffizienz in jedem Haushalt. Der neue Matter-Kommunikationsstandard und unsere Sensoren „Sense by MACO“ werden der Vernetzung im Zuhause deutlich Aufwind geben.

Inhalt

STRATEGIE

04 **Kräfte bündeln**

Gemeinsam für starke
Kundenlösungen

DIGITALISIERUNG

08 **#togetherwematter**

Die Zukunft wird digital

Modernes Wohnen

Der neue Kommunikationsstandard „Matter“ schafft neue Potenziale und bündelt alle digitalen Themen im Zuhause der Zukunft: unsere Sensoren im Fenster und in Türen ebenso wie die Beschattungslösungen, die Heizungsthermostate, Glühbirnen u.v.m. Ein Standard und ein Kommando an Alexa oder Siri reichen. Überzeugen Sie sich selbst von unseren neuen Entwicklungen und deren Möglichkeiten, persönlich auf der Fensterbau Frontale in Nürnberg in Halle 1, Stand 349.

Was erwarten wir?

Es geht uns um die bestmögliche Erfüllung der Marktbedürfnisse. Rund um den Beschlag bieten wir alles aus einer Hand – wir schließen die Gebäudehülle und erfüllen Ihre Bedürfnisse. Dadurch differenzieren wir uns und sind vor allem gemeinsam mit Ihnen für die Zukunft gut aufgestellt. Wir bereiten vor, was bald Standard sein wird: wie beispielweise im Servicebereich mit der integrierten Planung mit BIM (Building Information Modeling), für die wir Softwarelösungen bieten, nachhaltige Produkte sowie Prozesse als Grundlage für Ausschreibungen, die Unterstützung in der CE-Kennzeichnung und die Beratungsleistung bis zum Bauanschluss und After-Sales-Service vereinfachen Ihre Abläufe und bieten effiziente Lösungen.

Ihr Vorteil?

Mit unserer Produktvielfalt, unseren Innovationen und unserem Service wird das MACO-Beraterteam Ihren Arbeitsalltag erleichtern. Sprechen Sie uns an. Seien Sie mit dabei, die Branche zu bewegen. Besuchen Sie uns in unseren Schauräumen und lesen Sie mehr in unserem Zukunftsbericht 2024.

Danke für Ihr Vertrauen und viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen die Geschäftsführung der MACO Gruppe.



Guido Felix, Vorsitzender der
Geschäftsführung MACO Gruppe

NACHHALTIGKEIT

14

Baubranche im Umbruch

Nachhaltige Innovationen
für eine grünere Zukunft

Impressum

Medieninhaber:
Mayer & Co Beschläge GmbH
Adresse:
Alpenstr. 173, A-5020 Salzburg, maco.eu
Kontakt:
Tel. +43 662 6196-0
Email: technogramm@maco.eu
Chefredaktion:
Petra Janßen-Wahl
Redaktion:
Petra Janßen-Wahl, Michaela Hasslacher,
Karin Paschek
Grafik:
Alexandra Quehenberger, Stefanie Leiter
Fotos:
Adobe Stock, baubild: Stephan Falk,
Eren Karaman, Amvest, Erco, Ecohus
Titelbild:
blu donau
März 2024.
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

KRÄFTE BÜNDELN

GEMEINSAM FÜR STARKE KUNDENLÖSUNGEN

Seit dem Zusammenschluss von MACO und HAUTAU ist das branchenweit breiteste Portfolio entstanden – zu sehen auf 1.000 m² auf der Fensterbau Frontale. Lesen Sie hier über die neue Stärke der MACO Gruppe: Wie Kunden davon profitieren und warum unsere Themenschwerpunkten Digitalisierung und Nachhaltigkeit so wichtig sind.

Die Fusion im Jahr 2018 war der krönende Abschluss einer langjährigen Kooperation der beiden Beschlagsexperten. Fenster- und Türspezialist MACO hat sich mit Schiebe- und Automationsspezialist HAUTAU vereint. Gemeinsam stärker sein und im Markt mehr bewegen ist den beiden Deutschland-Geschäftsführern Fekke van Dijk und Frank Jedamski sehr wichtig. Heute zeigt die MACO Gruppe geballte Stärke und Zusammenschluss über Landesgrenzen hinaus: Der Schulterschluss bringt für Kunden viele Vorteile – vom Einkauf, dem Produktsortiment bis zur Beratungskompetenz. So wächst das Unternehmen mit all seinen Kompetenzen und Stärken immer mehr zusammen.

Vorteile durch Synergie

Die Vorteile entstehen aus der Synergie in allen Bereichen, denn seit Herbst 2023 gibt es bei MACO organisatorisch eine effiziente Bereichsebene, die ihr

Augenmerk auf Optimierung legt: Der Wissenstransfer durch die enge Zusammenarbeit – inklusive Hautau – der Unternehmensbereiche und der internationale Austausch lässt die Vertriebsteams näher zusammenwachsen. Kunden merken die positiven Effekte hoher Beratungskompetenz sowie den erstklassigen Service. Weitere Pluspunkte ergeben sich in der gemeinsamen Produktentwicklung, dem erweiterten Produktportfolio und nicht zuletzt dem bequemen One-Stop-Shopping. Mehr dazu im Interview auf Seite 6 und 7.

Portfolioerweiterung für jede Markt- und Immobilienlage

Neben MACOs zahlreichen Innovationen und starken Fokus mit Zuwachs, sind in den letzten Jahren viele neue, gemeinsame Produktentwicklungen in den Segmenten Schieben und Fenster entstanden. Ein vielfältiges, modulares

Produktsortiment inklusive Fensterautomation für alle Immobilien und Lagen kann sich sehen lassen: für alle Materialien und Öffnungsarten. Ob Neubau, Sanierung, Nachrüstung oder exklusives Wohnen – mit MACO sind Kunden für jeden Anspruch und jede Marktsituation gewappnet.

Volle Fahrt voraus in die Digitalisierung

Großes Potenzial liegt vor allem in der Digitalisierung der Bauelemente – durch das Einsetzen von Antrieben und/oder von Sensoren. In Stückzahlen betrachtet, macht die Motorisierung der Bauelemente jedoch noch keinen Massenmarkt: Fensterantriebe beschränken sich meist noch auf öffentliche oder Premium-Bauten. Aber Digitalisierung bedeutet nicht nur Motorisierung. Die Sensorik eröffnet neue Wege der Marktdurchdringung, die für Verarbeiter Relevanz schafft.

Mit MACO für alle Immobilien und -lagen gerüstet

Hier einige Referenzen



© baubild: Stephan Falk



© Eren Karaman



© Amvest



© Erco

Sensoren heben das Smart Home auf eine neue Stufe

Der neue übergreifende Kommunikationsstandard Matter wird Einzug halten und unser Wohnen der Zukunft verbessern. Globale Tech-Konzerne wie Amazon und Apple sind gemeinsam mit mehreren hundert weiteren Unternehmen inklusive MACO Teil der CSA, der Connectivity Standards Alliance. Diese treibt Matter und daraus entstehende neue Lösungen voran. Matterfähige Sensoren wie „Sense by MACO“ machen Fenster und Schiebe- sowie Haustüren für die individuelle Steuerung von Heizung, Lüftung, Beschattung und vieles mehr hochattraktiv und effizient – ein eigenes Gateway ist nicht mehr notwendig. In Zeiten von hohem Sanierungsbedarf und dringendem Verbessern der Energieeffizienz in Gebäuden eröffnen diese neue Potenziale. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 8 bis 13.

Digitalisierung für mehr Nachhaltigkeit

Die Masse macht's, um die Klimaziele zu erreichen. Daher sind neben den monetären sowie Komfort-Vorteilen des Smart Home die nachhaltigen Aspekte unerlässlich. MACO sieht in der Vernetzung große Chancen für seine Kunden, die Energieeffizienz von Gebäuden zu verbessern und das Bewusstsein hinsichtlich Energieverbrauch zu schärfen: Allein in Europa sind etwa 40 % des Energieverlustes auf energieineffiziente Gebäude zurückzuführen. ►

Nachhaltigkeit ist Verantwortung

Neben beispielsweise „Heizung an, Fenster zu“ stellt MACO deshalb auch unternehmerisch nachhaltiges Handeln ganz oben auf die Agenda. Die MACO Gruppe hat sich schon vor vielen Jahren die Kreislaufwirtschaft auf die Fahnen geschrieben. Sie war das erste Unternehmen in der Beschlagsindustrie mit einem eigenen Zukunftsbericht. Der diesjährige Titel „Joining Forces“ verrät, worum es geht: MACO bündelt die Kräfte und geht gemeinsam in eine

nachhaltige Zukunft – mit Partnern, Dienstleistern, Lieferanten in allen Märkten und entlang der Produktionskette. Weitere Details finden Sie auf den Seiten 14 bis 19.

Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Grundlage

„Die Anforderungen der EU in Bezug auf Transparenz in nachhaltigem Wirtschaften werden nämlich höher – mit einhergehender Berichtspflicht der Unternehmen ab 2025“, sagt Petra

Engeler-Walch, Nachhaltigkeitsmanagerin bei MACO. Damit steigt der Einfluss auf das Beschaffungsmanagement im Bau und Zertifizierungen werden Grundlage für Ausschreibungen, Finanzierungen und den Wertehalt von Immobilien sein. Zudem werden Konsumenten aufmerksamer in der Wahl ihrer Produkte und Dienstleister. Nachhaltigkeit wird nun zur unternehmerischen Pflicht und wirtschaftlichen Grundlage.



Daniela Tiller, Bereichsleitung Vertrieb & Marketing und Alexander Wesser, Bereichsleitung Produktportfolio & Services, beide MACO Gruppe

Die Technogramm-Redaktion sprach mit Daniela Tiller, Bereichsleiterin für Vertrieb & Marketing der MACO Gruppe, sowie mit Alexander Wesser, Bereichsleiter Produktportfolio & Services, über die Stärken der MACO Gruppe und den Vorteilen für unsere Kunden.

Technogramm: Frau Tiller, Sie sind seit 2023 als Bereichsleiterin Vertrieb & Marketing der MACO Gruppe mit an Bord. Wie erleben Sie MACO und welche Vorteile ergeben sich aus der engen Zusammenarbeit und den verbesserten Strukturen?

Daniela Tiller: Wichtig ist uns, die Kunden- und Marktbedürfnisse klar in den Vordergrund zu stellen und diese kontinuierlich weiter auszubauen. Ich sehe eine gemeinsame, starke Marktstellung mit hoher Industriepartner-Kompetenz. Zudem beeindruckt mich das umfassende

Produktportfolio: Fenster, Tür- und Schiebetürbeschläge sowie Automation, inklusive Bodenschwellen, Dichtungen, Zutrittslösungen u. v. m. Mit unserem Portfolio und vor allem auch unseren Produktneuheiten möchten wir unsere Kunden weltweit begeistern.

Technogramm: Was können sich Kunden erwarten?

Daniela Tiller: Wir bieten das branchenweit breitetes Produktportfolio und erfüllen durch lokalen Nähe nahezu alle Bedürfnisse unserer Verarbeiter und Händler. Der Kundennutzen ist durch unsere Innovationskraft und die Technik aus einer Hand sehr hoch: Passgenaue, effiziente Lösungen, hohe Qualität und der Service – digital wie persönlich – sind stimmig, so unser Kunden-Feedback. Ihre Chance für Differenzierung ist sehr hoch. Kurze Wege, weniger Ansprechpartner und Aufwand: Unsere Kunden erfahren eine klare und einfache Abwicklung, von der Bestellung bis zur Rechnung, in all unseren Regionen und Märkten.

Technogramm: Herr Wesser, als Bereichsleiter Produktportfolio & Services haben Sie die Zusammenführung maßgeblich begleitet. Was ist konkret geschehen?

Alexander Wesser: Wir haben das Beste aus beiden Welten von MACO und HAUTAU zusammengeführt und ein Sortiment geschaffen, mit dem unsere Kunden die Gebäudehülle lückenlos schließen können. Wir denken unsere Elemente bis zum Bauanschluss für energieeffiziente Fassaden, getrieben von unserem hohen Anspruch an Nachhaltigkeit. Hier sind wir Vorreiter und steigern den Mehrwert für unsere Kunden im täglichen Geschäft.

Technogramm: Welche konkreten Beispiele gibt es aus dem Produktbereich?

Alexander Wesser: Ein Beispiel ist die neue MACO Multi Matic IQ-Beschlagsplattform, die neueste Generation des Dreh-Kipp-Beschlags. Die Selbstjustierung des Pilzzapfens und der damit optimierte Einlauf gewährleisten über den gesamten Lebenszyklus selbst bei veränderten Falzluftbedingungen opti-

male Leistung. Die Höhenfixierung und rollende Hülse sorgen für ein reibungsloses Einlaufen in die überarbeiteten neuen Schließteile.

Technogramm: Das klingt vielversprechend für Verarbeiter.

Alexander Wesser: Ja, wir setzen auf modulare Bauweise, die einen flexiblen Einsatz der Komponenten unterstützt. Der neue ausgeklügelte MACO Move Hebeschiebe-Laufwagen mit erhöhter Laufruhe und Bürsten vor jeder Rolle ist mit allen vorhandenen Standard-, Haken- und Invisiogetrieben kompatibel. Wenig Aufwand für große Wirkung, schlanke Logistik und Lagerhaltung sind das Credo. So können zum Beispiel diverse MACO Move Schiebekipp Lösungen mit dem MACO Multi Matic IQ Zentralverschluss kombiniert werden. Das gilt ebenso für HAUTAU Fensterautomation, Oberlichte oder Schwingflügel. Anders gesagt: Die neue zusammengeführte Produktgruppe MACO Move im Schieben kommt von HAUTAU, das Verriegeln von MACO. Das ist für unsere Kunden sehr lukrativ, da der Herstellungsprozess schneller und kosteneffizienter wird: Fensterhersteller können ohne Beschlagsumstellung mit wenig Aufwand auch Schiebeelemente fertigen. Bestes Beispiel ist der MACO Move-Parallelschiebe-Beschlag: Verarbeiter können eine Vielfalt an Fenster und Schiebetüren auf der Beschlagsplattform MACO Multi Matic IQ fertigen. Ein Prozess in der Herstellung, eine konstante Öffnung und ein Look im Zuhause. Das ist unser Weg, Fenster- und Schiebetürhersteller zukunftsfit zu machen.

Technogramm: Daraus ergibt sich auch im Service ein großes Potenzial für Verarbeiter, oder?

Alexander Wesser: Exakt. Kunden, die früher mehrere Lieferanten hatten,

können nun alles bei MACO bestellen. Auch der Beschlagsfachhandel profitiert in hohem Maße von dem erweiterten Produktsortiment. Mit einer breiteren Auswahl an hochwertigen Beschlägen können sie ihren Kunden noch gezieltere Lösungen anbieten und sich so als zuverlässiger Partner für die Hersteller etablieren. Das ist nicht nur für Komponenten, sondern auch im Service ein wesentliches Kriterium.

Technogramm: Welche Services bieten Sie?

Alexander Wesser: Vom Entwurf über die Planung, Elementetests und Systemprüfungen im Lizenzverfahren bis zum Verkauf und After-Sales-Service stehen wir unseren Kunden zur Seite. Vom Online-Katalog zum Beschlagskonfigurator, Datenservice für die Integration in die Beschlagssoftware, MACO Win als Schnittstelle für die BIM¹-Planung und das MACO Partner Portal mit Rohstoffpreisindex für die transparente Preisentwicklung bekommen diese alles in einer Hand. Hier gilt, wie beim One-Stop-Shopping, ein Customer Touch Point.

Technogramm: Viel Erfolg und vielen Dank für das Gespräch.

¹ Building Information Modeling. Der digitale Zwilling des geplanten Gebäudes übernimmt Ihre Fensterdaten via MACO Win.

#TOGETHER WE MATTER

DIE ZUKUNFT WIRD DIGITAL

Hey Google, schalt das Licht ein! Alexa, schick den Saugroboter los! Das Smart Home hält Einzug in unsere Welt. Was früher Science Fiction war, ist Wirklichkeit. Einfacher macht's nun der neue Standard Matter, der smarte Produkte verschiedener Hersteller miteinander kommunizieren lässt: MACO ist mit seiner neuen Sensoren-Familie „Sense by MACO“ mit dabei und hat in Sachen Digitalisierung noch mehr in petto. Dies erweitert die Möglichkeiten für Verarbeiter.



Was sind Fenster- und Türsensoren?

Sensoren für Fenster und (Schiebe-)Türen befinden sich seit Längerem am Markt. Sie sind entweder kabelgebunden oder basieren auf Funk: Die cleveren Spezialisten erkennen automatisch, ob ein Element geschlossen oder geöffnet ist. Ausgefeiltere Varianten erfassen zusätzlich den Kippzustand sowie eine Manipulation am Bauelement – Stichwort Einbruch – und lösen Alarm aus.

Gekoppelt mit einem Smart-Home-System, werden Gebäude dank Sensorik in Türen und Fenstern noch intelligenter: von der automatischen Rollladensteuerung bei einem Einbruchversuch bis zur Aktivierung der Heizung, wenn ein Fenster geschlossen wird. Fenster- und Türsensoren sind also ein Plus für Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz. Bei MACO sind neben den kabelgebundenen Sensoren (Tronic) die auf EnOcean basierenden Funksensoren mTronic und eTronic erhältlich. Mehr dazu auf www.maco.eu

Was ist Sense by MACO?

Sense by MACO sind völlig neue Fenster- und Türsensoren – Prototypen werden auf der Fensterbau Frontale 2024 präsentiert. Sie eignen sich für alle gängigen Bauelemente – vom klassischen Dreh-Kipp-Fenster bis zur Schiebetür, von der Haustür bis zum außenöffnenden Fenster. Sie alle basieren auf dem innovativen Smart-Home-Standard Matter, der Produkte verschiedenster Hersteller miteinander kompatibel macht.

Hinter der Sense-Familie steht die Vision der smarten Einfachheit für Verarbeiter und Endkunde: Einfacher Einbau, einfache Montage, einfache Bedienung. Die Sense-Sensoren liefern Zustandsinformationen (ist das Element offen oder geschlossen?) und helfen beim Energiesparen: Abhängig vom Verschlusszustand können sie zum Beispiel Heiz- und Kühlsysteme sowie Leuchtmittel steuern. Zudem leistet die Sense-Familie einen Beitrag zur Sicherheit – ist das Element verriegelt oder nicht?



Sommer. Die Sonne lacht vom Himmel, die Kinder plantschen im Pool, auf der Terrasse stehen kühle Getränke – und die Markise fährt aus. Aber nicht, weil Mama diese herunterkurbelt. Nein, das geht bei Sonnenschein automatisch. Weil Familie Huber im Smart Home zu Hause ist. Der Kühlschrank empfiehlt Rezepte, Siri findet das verlegte Smartphone, der Wischroboter huscht durch das Esszimmer, die Beleuchtung macht abends auf Partystimmung – passend zur Spotify-Playlist. Dann gibt's außerdem die Haustüre, die sich aus der Ferne per App öffnen lässt. Praktisch, wenn die Kinder vom Fußballspiel nach Hause kommen oder die Postbotin das schwere Paket im Flur abstellen soll. Und wer kennt es nicht? Mitten im Stau auf der Autobahn Richtung Urlaub plötzlich die Frage, ob denn das Fenster im Erdgeschoss tatsächlich geschlossen ist ... Doch zum Glück hat der intelligente Funksensor die Lage im Blick – und die App beruhigt: „Alles im grünen Bereich.“ Das Fenster ist zu.

Viele Vorteile

All das war früher undenkbar, pure Science Fiction. Heute aber wird die Welt von Tag zu Tag digitaler: Wir profitieren von Künstlicher Intelligenz, Smartphones, Streamingdiensten, Haushaltsrobotern und vielem mehr. Unsere Energie erzeugen wir mit der Solaranlage selbst – und lassen die Heizung automatisch herunterfahren, während das Fenster geöffnet ist.

Das Smart Home eröffnet also zahlreiche neue Möglichkeiten – etwa beim unverzichtbaren Energiesparen. Auch bringt das intelligente Zuhause wertvolle Lebensqualität in Form von Komfort: Zum Beispiel, wenn die Nachbarin die Blumen gießen soll und per App Zugang ins Gebäude erhält. Und nicht zuletzt ist das Smart Home ein Gewinn für das menschliche Sicherheitsbedürfnis. Das „denkende“ Haus bringt also große Vorteile und viel Potenzial für die Zukunft.

Alles unter einem Hut

Ein Potenzial, das auch Fenster- und Türenherstellern Vermarktungsmöglichkeiten eröffnet: Das smarte Element steht für neue Chancen. Auch wenn die analoge Welt niemals ausgedient haben wird, weist die Konnektivität den Weg ins Morgen. Früher galt das Smart Home als zu teuer, zu kompliziert, zu gefährlich, zu ... unnötig. Viele Kinderkrankheiten sind aber mittlerweile ausgemerzt – und neu ins Spiel kommt Matter: Der revolutionäre Kommunikationsstandard macht's einfacher, indem er unterschiedlichste Smart-Home-Lösungen unter einen Hut bringt. Das heißt, alle matterfähigen Geräte sprechen „eine Sprache“. Anders ausgedrückt, der Standard verbindet smarte Produkte verschiedenster Hersteller miteinander – von der Lampe über Kühlschrank, Funksteckdosen, Heizkörperthermostate bis zu Sensoren für verschiedenste Anwendungen. ►

Einfach einfach

Matter hat also das Potenzial, dem intelligenten Zuhause zum endgültigen Durchbruch zu verhelfen. Mehrere hundert Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen arbeiten derzeit an Produkten, die den Standard unterstützen, darunter klingende Namen wie Amazon, Apple, Google oder Samsung. MACO ist mit der neuen matterfähigen Funksensoren-Familie „Sense by MACO“ mit dabei: Von diesem Weg profitieren auch Fenster- und Türenhersteller, denn Sense macht den Zusatzverkauf einfach wie nie: „Hinter unseren neuen Sensoren steht eine klare Vision – smarte Einfachheit, die die Lebenswelt revolutioniert“, sagt Christoph Lahnsteiner, Leitung Produktmanagement Tür & Smart Products bei MACO sowie Experte für Connectivity und Digitalisierung. Das heißt, die Sense-Familie setzt sowohl für Verarbeiter als auch für Endkunden auf Komfort: Die lang-

lebigen Produkte eignen sich für verschiedenste Bauelemente und sind einfach einzubauen – ohne die bestehende Beschlagskonfiguration ändern zu müssen. Für den Endkunden sind sie außerdem via QR-Code einfach zu installieren und einfach zu bedienen. Damit wird der Verkauf smarter Bauelemente so simpel wie noch nie.

Selbstbestimmt zu Hause

Matter und Sense sind also zukunftssträngige Lösungen für das vernetzte Heim, die den langgehegten Wunsch nach Einfachheit erfüllen. Darüber hinaus überzeugt Sense mit weiteren Vorteilen: Die cleveren Sensoren unterstützen beim Energiesparen, indem sie den Zustand – geöffnet oder geschlossen – im Blick behalten. Zudem sind sie von außen unsichtbar, stören also die Optik des Fenster- oder Türelements

sense[®]
by MACO

Neue Funksensorik-Plattform für Fenster und (Schiebe-)Türen basierend auf dem neuen Smart-Home-Standard „Matter“

 matter

Lösungsvorteile

- › Einfacher, schneller Einbau
- › Zustandsüberwachung
- › Batteriebetrieben



Apple Home
Google Home
Alexa
Smart Things



Border Router

Verbindung zu LAN oder WLAN
(Apple TV 4K, Echo Dot ...)

Smarte Steuerung



Heizung



Beschattung



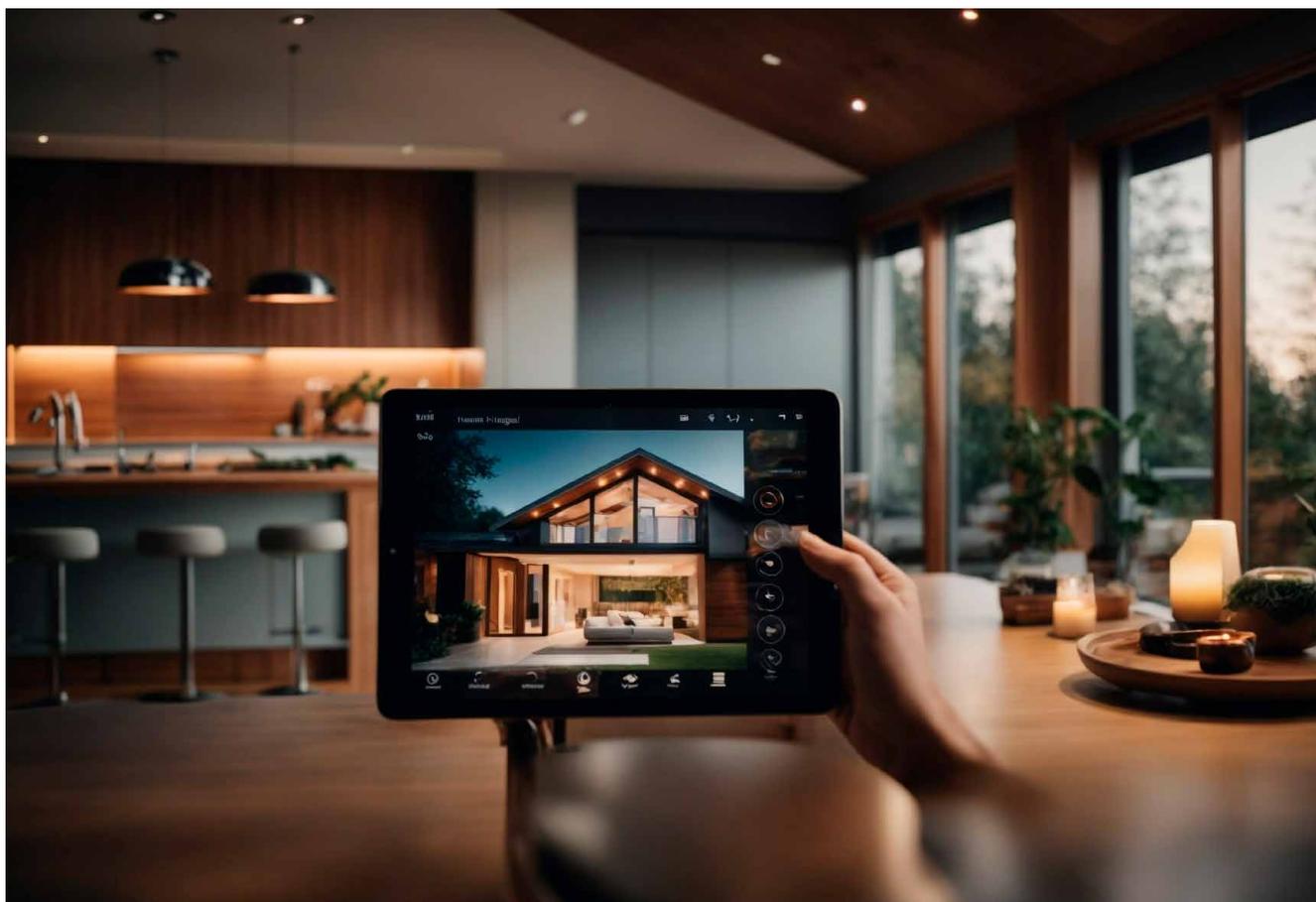
Beleuchtung



Steckdosen

und mehr ...





©Adobe Stock, Visual Aurora

nicht. Ein weiteres Argument für smarte Produkte, die einfach zu bedienen sind und Komfort bieten: Ambient Assisted Living. Sinngemäß lässt sich dieser Begriff mit „Assistenzlösungen für ein selbstbestimmtes Alltagsleben“ übersetzen, es geht also um elektronische Hilfsmittel. Diese unterstützen etwa Menschen mit Beeinträchtigung, länger in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben – ein großes Plus, denkt man an den demographischen Wandel. Letztlich ist mit cleverer Technik aber jedem Menschen geholfen, vergleichbar mit Barrierefreiheit. Ebenfalls ein starkes zukunftsorientiertes Verkaufsargument.

Von Alexa bis Siri

Unerlässlich für das Smart Home: Mobile Apps. Die Applikationen sind die komfortablen Steuerzentralen für das intelligente Heim. Noch gibt es keine Allzweck-Lösung, aber auch hier ist Matter ein vielversprechender Ansatz: Die Bedienung aller matterfähigen Geräte ist mit jeder beliebigen Matter-Anwendung möglich – von Apple Home über Google Home bis Samsung SmartThings. Als Smart-Home-Steuerzentrale werden dank Matter keine eigenen Gateways mehr benötigt: Smarte Lautsprecher – zukünftig auch smarte TV-Geräte, WLAN-Router o. Ä. – fungieren als Border Router. Diese befinden sich in den meisten Fällen ohnehin schon im Haus und übernehmen diese Aufgabe sozusagen „nebenbei“.

Lösungen rundum

Abseits der Sensorik erfreut sich auch die Motorisierung weiterhin steigender Beliebtheit. Sie kann in Verbindung mit Sensoren sogar Leben retten. Im Brandfall etwa – Stichwort Rauchgas – kann ein automatisiertes Fenster das Schlimmste verhindern. Aber auch ohne diesen Extremfall bringen diese cleveren Lösungen Gewinn, nämlich Frischluft und Wohlbefinden: Gesundheit und eine schimmelfreie Wohnung gehen Hand in Hand. Bei der Tür gehört das klassische mechanische Schloss noch lange nicht zum alten Eisen, doch die Automatikschlösser haben eine Entwicklung angestoßen: Digitale Bedienoptionen (etwa per App, Fingerscan oder Codetastatur) weisen den Weg ins Smart Home.

Durch und durch elektronisch

Darüber hinaus gibt es digitale Meilensteine wie den Türverschluss Instinct by MACO – durch und durch elektronisch. „Mit diesem revolutionären System haben wir die Tür grundlegend neu gedacht“, sagt Robert Andexer, Leitung Geschäftsfeld Tür & Smart Products bei MACO. Dies beginnt bei flexibel positionierbaren Verschlusskomponenten, die kreative Freiheit bei der Türgestaltung ermöglichen, und endet beim Kunden im vernetzten Zuhause: Instinct lässt sich mit verschiedenen Methoden steuern – und sich ins Smart Home einbinden. ►

Die Instinct-App bekommt zudem ein Update, neue Betriebsmodi wie Ruhemodus und Sicherheitsmodus sind verfügbar. Außerdem wurde das Teilen von Zutrittsberechtigungen weiter vereinfacht: Die Entwicklung geht auch bei den Applikationen in Richtung Einfachheit und Komfort. Mehr auf www.maco.eu/instinct

Blackout und Kerzenschein?

Themenwechsel: Was passiert im Smart Home bei einem Stromausfall? Diese Frage geistert durch viele Köpfe. Die gute Nachricht: Normalerweise ist sogar das gefürchtete Blackout leicht zu handeln – denn meist gibt es manuelle Alternativen. Und ist der Strom wieder da, fahren die Systeme für gewöhnlich von selbst wieder hoch – oder verraten zumindest per App, was zu tun ist. Das vollelektronische Verschlussystem Instinct verfügt nun – neben dem standardmäßig integrierten USV-Modul¹ – außerdem über ein zusätzliches Notbestromungsmodul: So kann es sogar im Falle eines Blackouts per handelsüblicher USB-C-Powerbank bedient werden. Niemand muss sich also fürchten, im Kerzenschein vor verschlossener Tür zu stehen.

Komfort auf Knopfdruck

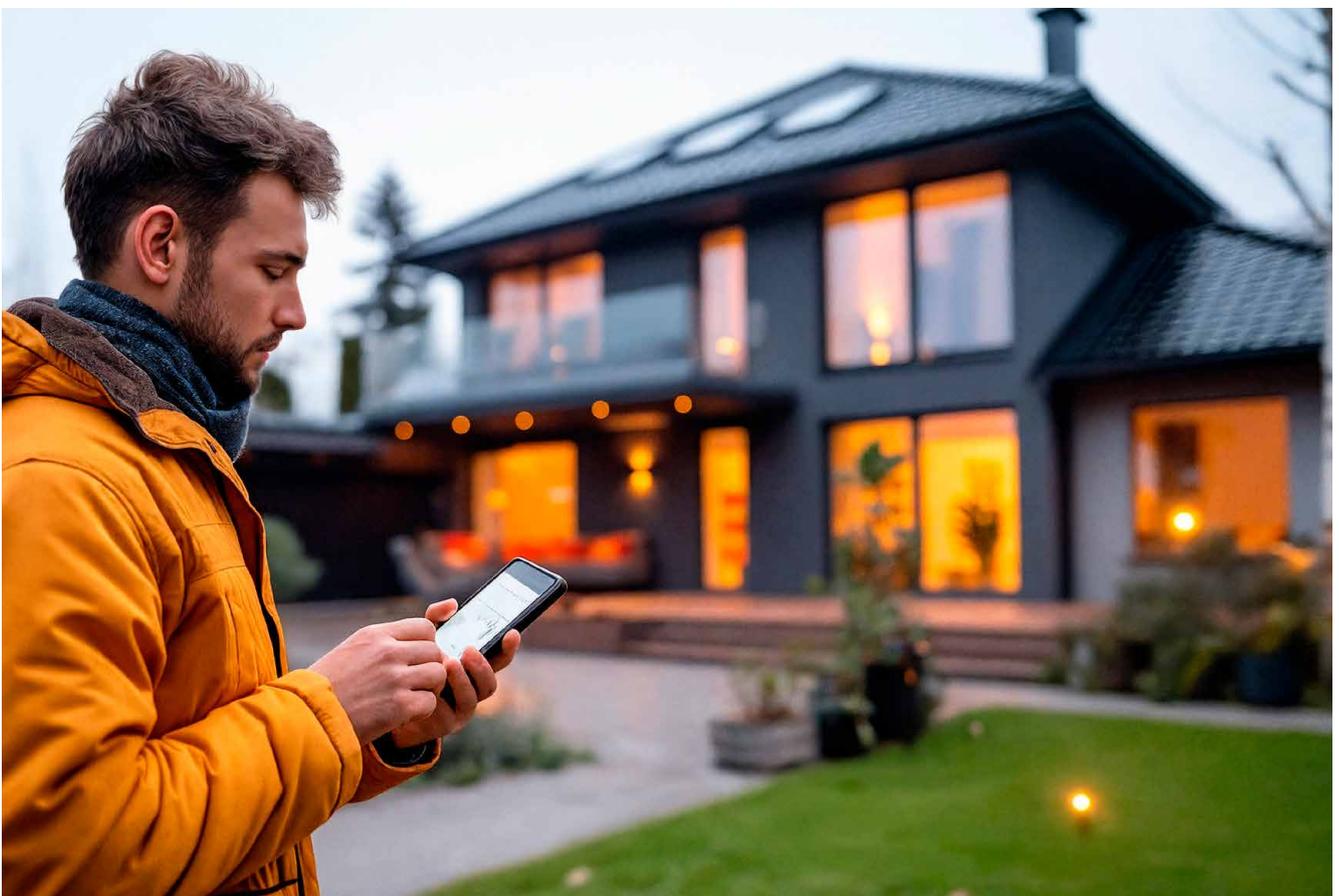
Automatisierung und Digitalisierung machen zudem auch vor der Schiebetür nicht Halt. Die moderne Architektur spielt mit Offenheit: Große Glasflächen sorgen nicht nur für Panorama,

sondern prägen die Wirkung eines Hauses entscheidend mit. Das bedeutet aber auch, dass Schiebetürkolosse bewegt werden müssen. Besonders komfortabel funktioniert das mithilfe eines Antriebs: „Motorisierte Elemente werden als großer Komfortgewinn wahrgenommen – ein gutes Argument im Verkaufsgespräch mit dem Endkunden“, sagt Hanspeter Platzer, Leitung Produktmanagement Großfläche bei MACO. „Unser Move HS Comfort Drive lässt sich auf Wunsch in das Smart Home integrieren.“ Das motorisierbare Hebe-Schiebe-System InfinityView sorgt darüber hinaus mit seinen besonders schmalen Flügelrahmen für eine besondere Ästhetik. Und wer seine Schiebetür überwachen möchte, greift – ganz einfach – auf Sensoren der Sense-Familie zurück.

Moderne Eleganz

Zeitgenössische Architektur und modernes Wohnen bedeuten aber nicht nur große Glasflächen, sondern auch Minimalismus und Eleganz. Wer einen Schritt weitergehen will, verbindet Design mit dem Smart Home und plant intelligente Komponenten mit: Digitale Lichtsysteme etwa eröffnen innovative Möglichkeiten in der Gebäudegestaltung. Das intelligente Zuhause ist jedoch keineswegs auf den Neubau beschränkt – viele Lösungen eignen sich auch für den Bestand. Der Siegeszug ist dem vernetzten Zuhause also gewiss – mit innovativen Lösungen, die Fenster- und Türenbauern zu zukunftsorientierten Chancen verhelfen.

¹ USV = Unterbrechungsfreie Stromversorgung





Digital auf der ganzen Linie

Von der Entwicklung über die Auslieferung zum fertigen Produkt: Digitalisierung hat heute in Unternehmen viele Gesichter. Davon profitiert nicht nur dieses selbst – Stichwort Effizienz –, sondern auch der Kunde. Am Beispiel MACO zeigen wir, wie dies aussehen kann.

- 

Forschung
Einsatz moderner Software in der Produktentwicklung
› topologieoptimiertes Produkt schont Ressourcen
- 

Produktion
Einsatz von Cobots und vollautomatischen Anlagen
› zuverlässige und langlebige Qualitätsprodukte
- 

Services
vielseitige digitale Dienstleistungen
› effiziente Prozesse im Rahmen der Geschäftsbeziehung
- 

Logistik
digitale Bestellprozesse, vollautomatische Lager
› moderne Logistik am Puls der Zeit
- 

Produkt
digitale Produkte als Teil des Vollsortiments
› neue Vermarktungschancen für Fenster- und Türenbauer



©Adobe Stock, Pcess609

BAUBRANCHE IM UMBRUCH

NACHHALTIGE INNOVATIONEN FÜR EINE GRÜNERE ZUKUNFT

Ob beim Verreisen, auf dem Teller oder beim Einkaufen. Ob Fridays for Future, Klimakonferenzen oder Green Deal: Nachhaltigkeit ist nicht nur medial omnipräsent, sie hat in unser aller Alltag Einzug gehalten. Nachhaltiges Bauen und Wohnen sind dabei der Gamechanger für eine grünere Zukunft.



#TOGETHER WE CARE

DER UMWELT ZULIEBE

Kleine Schritte, große Veränderung

Statt mit dem Auto mit den Öffis zur Arbeit – oder sogar selbst in die Pedale treten. Keine unnötigen Abfälle und falls doch, dann jedenfalls trennen. Up- und Recycling statt Kaufrausch und Wegwerfen. Es sind Kleinigkeiten, die zusammen Großes bewirken – und die viele bereits tagtäglich umsetzen. Unsere Zukunft hängt von einem gesunden Planeten ab und wir sind alle gefordert, damit dieser auch für kommende Generationen noch lebenswert ist: Einzelpersonen ebenso wie Politik und Wirtschaft.

Nachhaltiges Leben fängt Zuhause an

Der Trend zu einem nachhaltigen Lebensstil ist ungebrochen. Bauen und Wohnen ist dabei einer der größten Hebel, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren: Grund genug, dies nicht nur im Rahmen des Green Deals als Kernbereich für einen grünen Wandel festzulegen, auch immer mehr Bauherren und Sanierer setzen darauf. Die gute Nachricht: Nachhaltiges Bauen und Wohnen ist einfach umzusetzen. Oftmals braucht es keine radikalen Veränderungen, sondern bewusste Entscheidungen – von der Planung über die Materialwahl bis zur Nutzung innovativer Technologien.

BIM bietet neue Potenziale

Im Neubau eröffnet unter anderem Building Information Modeling (BIM) ganz neue Perspektiven für nachhaltiges Bauen: Dabei wird eine digitale 3D-Repräsentation des Gebäudes erschaffen, die alle physischen und funktionalen Informationen zum Bauwerk abbildet. So können bereits in der Entwurfsphase umweltrelevante Faktoren einbezogen werden, etwa die Sonneneinstrahlung und Belüftung.

Thermisches und energetisches Verhalten werden optimal abgestimmt oder energieeffiziente Gebäudetechnik mit der entsprechenden Sensorik für ein Smart Home geplant. „Im BIM-Modell finden sich vielfältige Informationen, zum Beispiel zur Materialzusammensetzung der eingesetzten Baustoffe. Schaut man sich konkret unsere Beschläge an, weiß ich dadurch, wie diese zu warten oder im Falle eines Rückbaus zu recyceln sind. Digitalisierung und Nachhaltigkeit gehen hier Hand in Hand“, berichtet Alexander Wesser, der bei MACO den Bereich Produktportfolio & Services verantwortet. ▶

Im 3D-Modell ist die Holzrahmenkonstruktion mit den Rohrleitungen sichtbar.





Nachhaltigkeit trifft Smart Home

Das Zuhause soll künftig also nicht nur intelligent, sondern auch nachhaltig sein. Zum Glück ergänzen sich die beiden Trends gegenseitig. Indem man sein Zuhause in ein Smart Home verwandelt, kann man langfristig Geld sparen, sich das Leben erleichtern und zudem zum Umweltschutz beitragen. Wie das? Denken wir an ein modernes Haus mit großen Glasflächen – und einen Frühlingstag, an dem die Sonne vom Himmel scheint. Ohne gutes Lüftungskonzept wird die Wohlfühl-oase schnell zur stickigen Sauna. Genau da kommen clevere, nachhaltige Bauprodukte ins Spiel.

Mit Köpfchen Energie sparen

Zur richtigen Zeit im richtigen Ausmaß zu lüften, ohne dass dabei der Energieverbrauch und damit die Heizkosten explodieren – das gelingt dank einer Lüftungsstrategie, die mit sensorischer Fenstersteuerung spielend einfach umgesetzt wird. So erfassen Sensoren den Zustand des Fensters (offen, geschlossen, gekippt). Angereichert mit Daten über CO₂-Gehalt und Temperatur im Innenraum oder Wetterinformationen kann ein energieeffizienter Lüftungsplan erstellt werden.

Wie von Geisterhand ...

Doch im Smart Home geht noch mehr, zeigt Alexander Wesser auf: „Sind Fenster und Türen zusätzlich mit elektromechanischen Beschlägen ausgestattet, lassen sich diese automatisch oder aus der Ferne etwa per Smartphone oder Tablet steuern. Sie erkennen aber auch mithilfe der Sensorik, wann es Zeit für Frischluft ist, öffnen Fenster und Türen – und regulieren Heizkörper oder Klimaanlage gleich mit. Ohne Zutun der Nutzer kann man so auch in der Nacht bzw. in den frühen Morgenstunden lüften und dadurch Räume kühlen.“ Die automatische Steuerung der Bauelemente ermöglicht damit nicht nur einen höheren Wohnkomfort, sondern auch signifikante Einsparungen im Energieverbrauch. Und das kommt Geldbörse und Umwelt zugute.

Langes Glück

Doch die versteckte Technik im Fenster kann noch mehr in Sachen Nachhaltigkeit: Beschläge zeichnen sich nicht nur durch ihre eigene Langlebigkeit aus, sie erhöhen auch die Lebensdauer der Fenster- und Türelemente, in denen sie verbaut sind. Der neue Laufwagen MACO Move HS zeigt, worauf es ankommt:



Die bedienoptimierte Kinematik und die spezielle Ansteuerung der Hubkulisse bewirken eine gleichmäßige Kraftverteilung auf alle Laufrollen – somit wird keine Rolle überbeansprucht und dadurch schneller abgenutzt. Die Laufrollen werden durch Bürsten zusätzlich geschützt – die komfortable Bedienung der Fensterelemente auf viele Jahre sichergestellt. Auch das ist nachhaltig. Und mit der richtigen Wartung und Pflege lässt sich die Lebensdauer von Fenster und Türen weiter erhöhen.

Damit das Geld nicht zum Fenster hinausflattert

Nicht nur im Neubau, auch mit einer Sanierung können Kunden ihr Eigenheim nachhaltig optimieren. Gerade die energetische Sanierung des Gebäudebestands ist für die Erreichung der Klimaziele unerlässlich. Und auch dafür hat MACO Lösungen in petto: Der weiterentwickelte Dreh-Kipp-Beschlag MACO Multi Matic IQ etwa verbessert dank neuem i.S.-Zapfen nicht nur den Falzluftausgleich, auch der Anpressdruck lässt sich leichter und genauer einstellen. Das gesamte Fenster wird somit

langlebig, maximal dicht und wichtiger Bestandteil der energiefreundlichen Gebäudehülle.

Beschläge werden grüner

Und das ist längst nicht alles. MACO setzt nicht nur auf zukunftsfähige Bauprodukte, das Unternehmen hinterfragt und verändert auch die Art und Weise, wie diese produziert werden. Das fängt bereits in der Konzeptionsphase an, wie Nachhaltigkeitsmanagerin Petra Engeler-Walch verrät: „In der Produktentwicklung achten wir auf ein minimales Bauteilgewicht, geringstmöglichen Rohstoffeinsatz und nachhaltigen Materialmix – jedes Detail wird auf seine ökologischen Auswirkungen hin überprüft.“ Dabei unterstützt etwa der MACO Circularity Index, der Materialien hinsichtlich ihrer Recycling- bzw. Kreislauffähigkeit vergleichbar macht. So lässt sich die umweltverträglichste Kombination für die späteren Artikel herausfiltern. Softwaregestützt wird auch an der Topologie der Produkte gefeilt – solange bis Geometrie, Ressourcenverbrauch, Funktionalität und Qualität in perfektem Einklang stehen. Und mittels 3D-Druck lassen sich nicht nur Werkzeuge, sondern auch Kleinbestellungen material- und energiesparend herstellen. ►

Extern zertifiziert

Für MACO führt kein Weg an nachhaltigem und zirkulärem Wirtschaften vorbei. Dafür lässt sich das Unternehmen nicht nur hinsichtlich seines Umweltbewusstseins (alle österreichischen Standorte sind ISO 14001 zertifiziert) bewerten, sondern auch was Kreislauffähigkeit betrifft. Mit Erfolg: So trägt MACO seit 2023 als zweites österreichisches Unternehmen überhaupt das Circular-Globe-Bronze-Label.

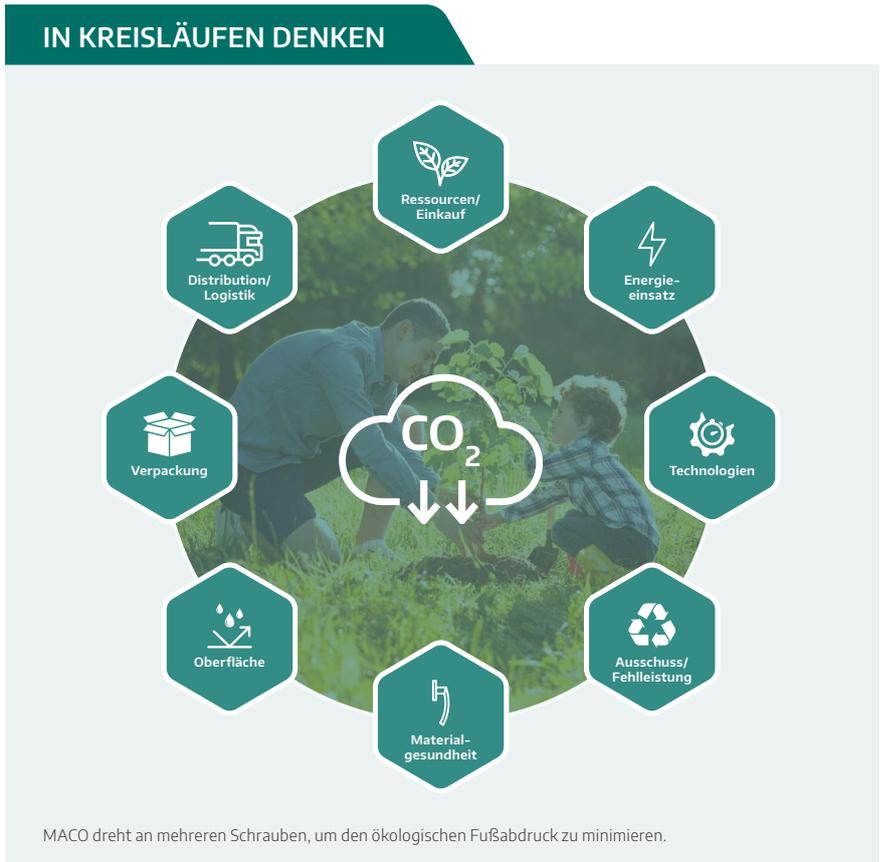


Ressourcen schonen

Dass MACO seine ökologische Verantwortung sehr ernst nimmt, zeigt ein Blick auf das Dach der Produktionshallen des Salzburger Firmensitzes. Dort – wie auch an den übrigen Produktionsstandorten – verwandeln neu installierte Photovoltaikanlagen Sonnenstrahlen in wertvolle Energie. „Ob Wasser, Rohstoffe oder Energie – mittels Investitionen in den Maschinenpark und innovativer Produktionsverfahren wollen wir den Ressourceneinsatz so gering wie möglich halten“, gibt Engeler-Walch Einblick in das Nachhaltigkeitsengagement des Salzburger Familienunternehmens.

Zink different

Einer dieser innovativen Wege ist eine völlig einzigartige Oberflächenveredelung: Was bisher aus ästhetischen Gründen verzinkt wurde, wird nun bei gleichbleibender Qualität mit einem Abfallprodukt eines Getreides geschliffen. Bei 214 Millionen Teilen jährlich wird dadurch eine Menge Chemie, Zink und Energie eingespart.



©Adobe Stock, kegfire



DIE BESONDERHEIT UNSERER PRODUKTE LIEGT IN DER TECHNIK DAHINTER: SIE HELFEN MENSCHEN EINEN PERSÖNLICHEN BEITRAG IM KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL ZU LEISTEN, OHNE IHR VERHALTEN WESENTLICH ZU ÄNDERN ODER AUF WOHNKOMFORT ZU VERZICHTEN. <<

ALEXANDER WESSER,
PRODUKTPORTFOLIO & SERVICES

Creating tomorrow Joining forces

Im Zukunftsbericht, der 2024 bereits zum vierten Mal in Folge erscheint, stellt MACO seine vielfältigen nachhaltigen Initiativen vor: aus allen Geschäftsbereichen, Märkten und entlang der gesamten Produktionskette. Ganz im Sinne des Umweltgedankens wird auf gedruckte Exemplare verzichtet.

Die digitale Version finden Interessierte unter www.maco.eu/nachhaltigkeit





Service?

Wir nehmen es in die Hand!

Mit Produktqualität gehen wir an den Start. Mit gutem Service bringen wir Sie ins Ziel. Profitieren Sie von einfacher Beschlagskonfiguration, automatisierten Bestellprozessen, maßgenauer Konfektionierung und einem Prüfservice, der per Lizenzen maßgeschneiderte Wünsche standardisiert. Wir sind Ihr Partner für sichere und wirtschaftliche Produkte sowie Prozesse.



maco.eu